Christian Morgenstern,

[Wer vom Ziel nicht weiß]

Wer vom Ziel nicht weiß,
kann den Weg nicht haben,
wird im selben Kreis
all sein Leben traben;
kommt am Ende hin,
wo er hergerückt,
hat der Menge Sinn
nur noch mehr zerstückt.

Wer vom Ziel nichts kennt,
kann's doch heut erfahren;
wenn es ihn nur brennt
nach dem Göttlich-Wahren;
wenn in Eitelkeit
er nicht ganz versunken
und vom Wein der Zeit
nicht bis oben trunken.

Denn zu fragen ist
nach den stillen Dingen,
und zu wagen ist,
will man Licht erringen;
wer nicht suchen kann,
wie nur je ein Freier,
bleibt im Trugesbann
siebenfacher Schleier.

...

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas CHRISTIAN MORGENSTERN *(Kristiano Matenstelo, ∗1871-05-06 – †1914-03-31).*

Arg-145-289 (2004-02-29 20:05:03)

Die von Herrn Willy Nüesch verfasste Übersetzung ist in der internationalen Literaturzeitschrift "Fonto", Nr. 274 vom Oktober 2003, erschienen.